

Beschluss der FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme

101. Sitzung am 25. November 2016

Projektnummer: 16/074

Hochschule: German Graduate School of Management and Law gGmbH Heilbronn

Studiengang: Master of Science in Management (M. Sc.)

Die FIBAA-Akkreditierungskommission für Programme beschließt im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland wie folgt:

Der Studiengang wird gemäß Ziff. 3.1.1 i.V.m. Ziff. 3.2.4 i.V.m. 3.2.5 der Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 für fünf Jahre akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: 01. Oktober 2017 bis zum 30. September 2022

Das Siegel des Akkreditierungsrates wird vergeben.

Gutachten

Hochschule:

German Graduate School of Management and Law
gGmbH Heilbronn

Master-Studiengang:

Master in Science of Management

Abschlussgrad:

Master of Science (M.Sc.)

Allgemeine Informationen zum Studiengang

Kurzbeschreibung des Studienganges:

Der konsekutive Master-Studiengang richtet sich an Absolventen eines Erststudiums in der Betriebswirtschaft, der Volkswirtschaft, der Wirtschaftsinformatik oder des Wirtschaftsingenieurwesens. Mit dem vorrangig englischsprachigen Programm verfolgt die Hochschule das Ziel, die Studierenden durch Vermittlung vertieften und verbreiterten Managementwissens unter den Rahmenbedingungen einer zunehmenden Digitalisierung der Wirtschaft zur Übernahme erster herausgehobener Funktionen in Unternehmen zu befähigen.

Für Bewerber, die im Erst-Studium 210 ECTS-Punkte erworben haben, wird das Programm als „Fast Track“ (3 Semester) angeboten. Bewerber mit 180 ECTS-Punkten aus dem Erst-Studium studieren den „Standard Track“ (4 Semester).

Zuordnung des Studienganges:

konsekutiv

Profiltyp:

forschungsorientiert

Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:

„Fast Track“: 3 Semester, 90 ECTS-Punkte

„Standard Track“: 4 Semester, 120 ECTS-Punkte

Studienform:

Vollzeit

Double/Joint Degree vorgesehen:

nein

Aufnahmekapazität und Zügigkeit:

30, einzügig

Start zum:

Wintersemester

Erstmaliger Start des Studienganges:

Oktober 2017

Akkreditierungsart:

Konzept-Akkreditierung

Ablauf des Akkreditierungsverfahrens¹

Am 29. Juli 2016 wurde zwischen der FIBAA und der „German Graduate School of Management and Law gGmbH Heilbronn“ ein Vertrag über die Konzept-Akkreditierung des Studienganges „Master of Science in Management“ (M.Sc.) geschlossen. Maßgeblich für dieses Akkreditierungsverfahren sind somit die Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung i.d.F. vom 20. Februar 2013 und die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen i.d.F. vom 4. Februar 2010. Am 10. September 2016 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung des Studienganges umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachterteam nach den Vorgaben des Akkreditierungsrates. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachterteams das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachterteam gehörten an:

Professor Dr. Christoph Rasche

Universität Potsdam

Lehrstuhl für Management, Professional

Services und Sportökonomie

(Business Development und Wachstums-Achsen-Management,

Strategisches (Kompetenz-)Management)

Professor Dr. Rüdiger Falk

Hochschule Koblenz

Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

(Personalwirtschaft, Human Resource Management,

Berufsbildung)

Gerd Feninger

Geschäftsführer Consulting Gerd Feninger

(Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre,

Personalwirtschaft)

Andreas Bonacina

Hochschule für Angewandtes Management Erding

Studiengang „Internationales Management“ (M.A.)

(abgeschlossen: „Handelsmanagement“ (dual), (B.A.)

FIBAA-Projektmanager:

Hermann Fischer, MDgt. a.D.

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung vor Ort, eine Begutachtung vor Ort aus Sicht der Gutachter erforderlich war². Zum Abschluss des Besuchs gaben die Gutachter gegenüber Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu ihren ersten Eindrücken.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 18. Oktober 2016 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutach-

¹ Lediglich zur Vereinfachung der Lesbarkeit des Gutachtens erfolgt im Folgenden keine geschlechtsbezogene Differenzierung.

² Die Gutachter haben sich übereinstimmend für eine Begutachtung vor Ort ausgesprochen, da sie zu der Konzeption des Studienganges und zahlreichen Detailfragen Erläuterungsbedarf hatten, der besser im Rahmen einer solchen Begutachtung als in einer Telefonkonferenz zu klären war.

ten am 24. Oktober 2016; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

Zusammenfassung

Generell gilt, dass im Fall einer Konzept-Akkreditierung³, in der nur das Studiengangskonzept vorgestellt wird, bzw. bei einer erstmaligen Akkreditierung eines Studienganges, der noch keinen vollständigen Durchlauf zu verzeichnen hat, der Studiengang so zu bewerten ist wie ein laufender Studiengang.

Der Master-Studiengang „Master of Science in Management“ (M.Sc.) der German Graduate School of Management and Law gGmbH Heilbronn ist ein konsekutiver Master-Studiengang. Er entspricht den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), den Anforderungen des Akkreditierungsrates sowie den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse in der zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung geltenden Fassung. Er ist modular gegliedert, mit ECTS-Punkten versehen, hat ein forschungsorientiertes Profil und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Science ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.

Der Studiengang erfüllt somit die Qualitätsanforderungen für Master-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) im Auftrag der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland für einen Zeitraum von fünf Jahren vom 01. Oktober 2017 bis zum 30. September 2022 akkreditiert werden.

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Gutachtens.

Informationen

Die German Graduate School of Management and Law gGmbH Heilbronn (Hochschule) versteht sich als eine innovative Business School mit den Schwerpunkten Management und Wirtschaftsrecht. Trägerin und alleinige Gesellschafterin ist die Dieter Schwarz Stiftung, die der Stifter u.a. damit beauftragt hat, Bildung und Erziehung zu fördern, Angebote der Aus- und Weiterbildung bereitzustellen und Führungskräfte heranzubilden. Im Sinne des Stifters hat die Hochschule die Leistungsbereiche

- berufsbegleitende, postgraduale Studiengänge,
- anwendungsorientierte Forschung sowie
- Executive Education und Praxisdialoge

konzipiert und implementiert.

Dem Leistungsbereich „Berufsbegleitende, postgraduale Studiengänge“ sind bisher die Master-Studiengänge

- Management (M.Sc.)
- Management (MBA)
- Business Law (LL.M.)

zugeordnet. Als erster konsekutiver Vollzeit-Master-Studiengang kommt nunmehr das hier zu erörternde Programm „Master of Science in Management“ (M.Sc.) hinzu.

³ Entsprechend dem Charakter der Konzeptakkreditierung sind in diesem Fall hinsichtlich Ziff. 3.1.4 „Studierbarkeit“ und 5.1 „Qualitätssicherung und Weiterentwicklung“ der Regeln des Akkreditierungsrates jedoch keine empirischen Befunde zur Studierbarkeit und zur Wirksamkeit der internen Qualitätssicherung vorzulegen bzw. zu begutachten.

Der Leistungsbereich „Anwendungsorientierte Forschung“ manifestiert sich u.a.

- in den Instituten für „Unternehmertum“, „Innovation“ und „Compliance und Unternehmensrecht“ mit den darin angesiedelten Forschungsprojekten,
- In aus dem Forschungsetat der Hochschule finanzierten Projekten,
- in Forschung im Rahmen des Graduiertenkollegs „Dynamic Capabilities and Relationships“, in dem die Hochschule Partner der Universität Frankfurt/Oder ist,
- in Forschungsseminaren, Forschungsworkshops, Präsentationen und Publikationen.

Der Leistungsbereich „Executive Education und Praxisdialoge“ beherbergt die Formate

- Führungskräfte-Training (Seminare und Zertifikats-Lehrgänge),
- firmenspezifische Inhouse-Programme, z.B. individuell zugeschnittene Corporate Universities für mittelständische Unternehmen,
- Praxisdialoge und Kooperationsveranstaltungen mit Netzwerkpartnern, z.B. „Management-Dialoge“, „Bürger-Uni“, „HR-Breakfast“.

Die Hochschule hat sich eine „Code of Ethics“ gegeben. Er verpflichtet die Mitglieder der Hochschule zum Engagement für Ehrlichkeit, Fairness, Vertrauen, Respekt, Integrität und orientiert sich an den strategischen Kernwerten

- Verantwortung (Orientierung an nachhaltigem Wachstum, am Wohl der Gesellschaft, der Umwelt sowie den Mitarbeitenden),
- Forschungsorientierung (Schaffung eines Mehrwerts für die Praxis auf der Grundlage eigener Forschungsstärke),
- Relevanz (Orientierung an den relevanten Bedürfnissen der wirtschaftlichen Praxis),
- Engagement (Suche nach attraktiven Chancen für Forschungsprojekte, Studiengänge und Angebote der Executive Education),
- Exzellenz (Anspruch an dauerhafte Bestleistung, ständige Weiterentwicklung),
- Innovation (innovativer Impetus in Themen, Forschung, Bildungsformaten, Kooperationen).

Die Hochschule wurde im Jahr 2006 vom Land Baden-Württemberg befristet staatlich anerkannt. Nach erfolgreicher institutioneller Re-Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat im Jahr 2011 wandelte das Sitzland die staatliche Anerkennung in eine unbefristete Anerkennung um.

Erklärtes Ziel der Hochschule ist es, durch die weitere Verstärkung ihrer Forschungsorientierung, ihrer Promotionskooperationen und ihres internationalen Profils in die Liga der Top-Business Schools in Deutschland aufzurücken. Diesem Ziel dient u.a. auch die seit 2011 bestehende Mitgliedschaft der Hochschule in der „Association to Advance Collegiate Schools of Business“ (AACSB International), bei der sie zwischenzeitlich auch die „Eligibility“ zur „AACSB Business Accreditation“ erreicht hat.

An der Hochschule sind im Sommersemester 2016 insgesamt 294 Studierende eingeschrieben, die sich wie folgt verteilen:

Studiengänge	Masterstudiengang Management (MBA)	Masterstudiengang Management (M.Sc.) - berufsbegleitend	M.A. in Business Management - Marketing	MSc in Business Management (Leeds University)*	Masterstudiengang Management (LL.M. in Business Law)	Gemeinsames Promotionsprogramm mit der Europa-Universität Viadrina	Studierende insgesamt
weiblich	25	33	0	21	26		11
männlich	73	45	2	21	30		7
gesamt	98	78	2	42	56		294

Perspektivisch strebt die Hochschule eine Studienplatzzahl von 350 an.

Darstellung und Bewertung im Einzelnen

1 Zielsetzung

Zielgruppe für das Studium des „Master of Science in Management“ sind Absolventen eines Bachelor-Studienganges in der Betriebswirtschaft, der Volkswirtschaft, der Wirtschaftsinformatik, dem Wirtschaftsingenieurwesen oder einem vergleichbaren Fachgebiet, die ihre Kompetenzen in den Bereichen „Technology & Operations Management“, Business Development“ oder „Financial Advisory“ erweitern und vertiefen wollen, um sich für eine herausgehobene Fach- oder erste Führungsrolle in einem Unternehmen zu qualifizieren. Die Hochschule hat das Curriculum dementsprechend am Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse orientiert und strebt mit dem Studiengangs-Konzept folgende Qualifikationen und Kompetenzen auf Master-Ebene an:

Wissen und Verstehen

Wissensverbreiterung: Die Teilnehmer sind u.a. in der Lage, die Lehrmeinungen, Besonderheiten und Grenzen des Managements zu thematisieren und zu interpretieren. Sie kennen die wesentlichen Theorien und wissenschaftlichen Methoden des Managements und können diese – einschließlich quantitativer Lösungsansätze und neuer Forschungserkenntnisse – auf Management-Probleme sachgemäß anwenden.

Wissensvertiefung: Das gegenüber der Bachelor-Ebene detailliertere und spezifischere Wissen und Verstehen bildet die Grundlage für die Initiierung und Durchführung eigenständiger Forschungs-, Entwicklungs- und Implementierungsarbeiten im Bereich des Managements. Die Teilnehmer können u.a. Forschungsergebnisse und deren Anwendbarkeit auf Managementfragen beurteilen und sind mit den Management-Implikationen der fortschreitenden Digitalisierung der Wirtschaft vertraut.

Können

Instrumentale Kompetenz: Die Absolventen sind in der Lage, die erworbene Fähigkeit zur Problemlösung auch in neuen, unvertrauten Situationen anzuwenden und können Management-Probleme auf der Grundlage neuester Erkenntnisse und fortgeschrittener Methoden analysieren und hierauf basierend Lösungen entwickeln.

Systemische Kompetenz: Die Teilnehmer erwerben u.a. die Fähigkeit, Management-Wissen aus verschiedenen Forschungsrichtungen zu verbinden und mit Komplexitäten im Management umzugehen.

Kommunikative Kompetenz: Die Absolventen haben u.a. gelernt, ihr Wissen und ihre Schlussfolgerungen in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln. Sie können sich mit Vertretern des Faches als auch fachfremden Personen über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf anspruchsvollem Niveau austauschen.

Das Studiengangs-Konzept ist zudem darauf gerichtet, das Bewusstsein der Teilnehmer um die gesellschaftliche und ethische Relevanz bei der Anwendung ihres Wissens zu entwickeln. Diese Zielsetzung ist in § 2 der Studien- und Prüfungsordnung festgelegt und manifestiert sich u.a. in Modulen wie „Sales and Customer Management“, „Human Resources Management & Labour Law“ oder „Business Ethics & Compliance“. Die Persönlichkeitsentwicklung ist Gegenstand schon der Einführungsveranstaltung, die einen Workshop zur Persönlichkeitsentwicklung einschließt. Er ist darauf orientiert, den Teilnehmern die Bedeutung von Persönlichkeitseigenschaften für eine Führungstätigkeit zu verdeutlichen und beinhaltet einen individuell auszufüllenden „Golden Profiler of Personality“, der anschließend reflektiert wird und in Selbstverpflichtungen der Studierenden - u.a. die Beobachtung der eigenen Wirkung im beruflichen, privaten und gesellschaftlichen Umfeld - mündet. Am Ende des Studiums wird im Rahmen eines Abschluss-Workshops ein Update zur Persönlichkeitsentwicklung

lung vorgenommen und sodann im Rahmen eines weiteren „Golden Profiler of Personality“ Bilanz gezogen. Die Ergebnisse des Workshops werden im Plenum diskutiert.

Mit dem Abschluss des Studiums verfügen die Teilnehmer nach Überzeugung der Hochschule über umfassende Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen gemäß Stufe 7 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen und damit über ein hohes Maß an Employability im angestrebten Berufsfeld eines Managers.

Zum Aspekt der Chancengleichheit und Diskriminierungsfreiheit betont die Hochschule, dass die Bewerberauswahl völlig unabhängig vom Geschlecht erfolge. Im Auswahlgespräch sei sie bemüht, die Positionen der Interviewer geschlechtsparitätisch zu besetzen.

Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich ist in § 2 der Rahmenstudienordnung (Bewerber) sowie in § 12 der Rahmenprüfungsordnung (Studierende) geregelt. Es kommen Fristverlängerungen, Ersatzleistungen sowie die Bereitstellung von Hilfsmitteln und Assistenzleistungen in Betracht, Studierenden wird aus begründetem Anlass zusätzlich die Unterbrechung des Studiums eingeräumt. Die Möglichkeit der Aussetzung bzw. Verlängerung von Fristen gilt auch für Studierende, die Angehörige zu betreuen haben oder Mutterschutzzeiten oder Elternzeit in Anspruch nehmen.

Bewertung:

Die Qualifikationsziele des Studienganges umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und beziehen sich insbesondere auf die Bereiche wissenschaftliche Befähigung, Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und Persönlichkeitsentwicklung. Der Studiengang trägt den Erfordernissen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse Rechnung.

Auf der Ebene des Studienganges werden die Konzepte der Hochschule zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, wie beispielsweise Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Studierende mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen, umgesetzt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.	Zielsetzung		x	

2 Zulassung

Zulassungsvoraussetzungen zum Studium des „Master of Science in Management“ sind nach § 4 der Studien- und Prüfungsordnung

- der Nachweis eines ersten Hochschulabschlusses mit 180 oder 210 ECTS-Punkten in den Fachgebieten
 - Betriebswirtschaftslehre
 - Volkswirtschaftslehre
 - Wirtschaftsingenieurwesen
 - Wirtschaftsinformatik oder
 - In einem vergleichbaren Fachgebiet sowie
- der Nachweis von englischen Sprachkenntnissen auf dem Niveau B 2 des Einheitlichen Europäischen Referenzrahmens.

Im Falle eines ersten akademischen Abschlusses mit 180 ECTS-Punkten wird der Bewerber in den viersemestrigen „Standard Track“ aufgenommen, dem 120 ECTS-Punkte zugeordnet

sind. Hat der Bewerber im Erst-Studium 210 ECTS-Punkte erworben, schreibt er sich in den „Fast Track“ ein, der drei Semester umfasst und der mit 90 ECTS-Punkten ausgestattet ist.

Gemäß § 2 Abs.2 der Rahmenstudienordnung führt die Hochschule ein Auswahlverfahren durch, das in dem Dokument „Zulassungsverfahren zum Master of Science in Management (M.Sc. in Management, Vollzeit)“ näher beschrieben ist. Danach besteht das Verfahren aus einem einstündigen strukturierten Interview, das von zwei Interviewern durchgeführt wird. Dieses Team besteht entweder aus zwei Professoren der Hochschule oder einem Professor sowie einem Post-Doc oder wissenschaftlichen Mitarbeiter. Gemäß einem Interview-Formblatt, in dem das Interview zu dokumentieren ist, sind Gegenstände des Interviews:

- fachliche und sprachlich-argumentative Kompetenzen
- analytische und methodische Kompetenzen
- soziale und kommunikative Kompetenzen

Die ermittelten Kompetenzen werden mit einer Punktzahl zwischen 1 und 5 bewertet. Über die Zulassung entscheidet das Zulassungsgremium auf Grundlage einer Empfehlung der Interviewer sowie der erreichten Punktzahl, wobei der Bewerber bei jedem der o.a. Kompetenzen mindestens 3 und in der Summe mindestens 11 Punkte erlangt haben muss. Dem Zulassungsgremium gehören an:

- der Studiengangsleiter
- zwei Hochschullehrer oder ein Hochschullehrer und ein Post-Doc aus unterschiedlichen Vertiefungsrichtungen des Studienganges
- ein weiterer Professor der Hochschule
- ein externer Gutachter

Über die Empfehlung der Interviewer an das Zulassungsgremium wird der Teilnehmer nach dem Interview in einem Feedbackgespräch individuell informiert. In diesem Gespräch erhält der Bewerber Hinweise zu Stärken und Schwächen, zur persönlichen Weiterentwicklung und eine Begründung der Empfehlung.

Weist ein Bewerber nach, dass aufgrund einer Behinderung am Auswahlverfahren in der vorgesehenen Form nicht teilnehmen kann, wird ihm gemäß § 2 Abs. 4 der Rahmenstudienordnung Nachteilsausgleich gewährt – z.B. durch Zeitverlängerung, Erbringung einer schriftlichen Leistung oder die Gewährung von Hilfsmitteln oder Assistenzleistungen.

Über das Ergebnis des Auswahlverfahrens und die Zulassungsentscheidung wird der Bewerber spätestens sechs Wochen vor Studienbeginn informiert.

Bewertung:

Die Zulassungsbedingungen sind definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind berücksichtigt.

Die Zulassungsbedingungen stellen sicher, dass die Studierenden fremdsprachliche Lehrveranstaltungen absolvieren und die fremdsprachliche Literatur verstehen können.

Durch die Zulassungsbedingungen ist sichergestellt, dass die Absolventen mit Abschluss des Master-Studiums über 300 ECTS-Punkte verfügen.

Das Zulassungs- und Auswahlverfahren ist transparent und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender entsprechend der Zielsetzung des Studienganges. Der Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung ist sichergestellt.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
2.1	Zulassungsbedingungen	x		
2.2	Auswahl- und Zulassungsverfahren	x		

3 Inhalte, Struktur und Didaktik

3.1 Inhaltliche Umsetzung

Das Studium ist nach Maßgabe der nachfolgend abgebildeten Curriculumsübersicht im Standard Track (vier Semester, 120 ECTS-Punkte) oder im Fast Track (drei Semester, 90 ECTS-Punkte) zu absolvieren:

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester				Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtpunkte
		1.	2.	3.	4.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
1. Semester										
CC-101 Digital Business Management		5				42	83			5 / 120
CC-101.1	Management and management theories: resource-based view, knowledge-based view, and capability-based view of the firm							S	Präsentation (25%) Übung (25%) Klausur (50%, 60 Min)	
CC-101.2	Digital business, open innovation and new organizational models							S		
CC-101.3	Business model innovation, digital leadership and capabilities							S		
CC-101.4	Group exercise on emerging themes in digital business, digital venturing/entrepreneurship							S		
CC-102 Business Economics		5				42	83			5 / 120
CC-102.1	Behaviour of firms							S	Klausur (100%, 90 Min)	
CC-102.2	Market failures and policy remedies							S		
CC-102.3	Asymmetric information							S		
CC-102.4	Economics of digital markets							S		
MA-101 Decision Sciences & Business Modelling		5				42	83			5 / 120
MA-101.1	Decision analysis							S	Klausur (100%, 90 Min)	
MA-101.2	Modeling business problems							S		
MA-101.3	Management information systems							S		
MA-102 Statistics & Empirical Research Methods		5				42	83			5 / 120
MA-102.1	Descriptive and inferential statistics							S	Klausur (100%, 90 Min)	
MA-102.2	Regression analysis							S		
MA-102.3	Advanced topics in econometrics							S		
MA-102.4	Conducting empirical research							S		
TOM-101 * Innovation Management		5				42	83			5 / 120
TOM-101.1	Strategic innovation management							S	Hausarbeit (66,7%, 2000 - 2500 Wörter) Präsentation (33,3%)	
TOM-101.2	Innovation networks and open innovation							S		
TOM-101.3	Innovation culture and change management							S		
TOM-101.4	Managing the innovation process							S		
TOM-102 * Technology Management		5				42	83			5 / 120
TOM-102.1	Strategic technology management							S	Klausur (66,7%, 60 Min) Referat (33,3%, 15 Min, ~1500 Wörter)	
TOM-102.2	Operational technology management							S		
TOM-102.3	Enterprise architecture management							S		
TOM-102.4	Industrial internet of things							S		
TOM-103 * Supply Chain Management & Global Sourcing		5				42	83			5 / 120
TOM-103.1	Supply chain strategy and performance levers							S	Hausarbeit (60%, ~20 Seiten) Präsentation (40%)	
TOM-103.2	Supply chain network design and planning							S		
TOM-103.3	Sourcing of global activities, management of supply base							S		
TOM-103.4	Sustainable supply chains							S		
BD-101 * Entrepreneurship		5				42	83			5 / 120
BD-101.1	Developing the idea							S	Hausarbeit (66,7%, 2000 - 2500 Wörter) Präsentation (33,3%)	
BD-101.2	Designing the business model							S		
BD-101.3	Managing the launch							S		
BD-102 * Strategic Management		5				42	83			5 / 120
BD-102.1	The concept of strategy							S	Hausarbeit (60%, 2000 - 2500 Wörter) Präsentation (30%) Mitarbeit (10%)	
BD-102.2	The tools of strategy analysis							S		
BD-102.3	Business strategy							S		
BD-102.4	Corporate strategy							S		
BD-102.5	Current trends in strategic management							S		
BD-103 * Sales and Customer Management		5				42	83			5 / 120
BD-103.1	Sales management fundamentals, sales channels, and the role of the customer							S	Klausur (66,7%, 60 Min) Referat (33,3%, 15 Min, ~1500 Wörter)	
BD-103.2	Sales governance, incentives, ethics and diversity							S		
BD-103.3	Customer value/loyalty, customer relationship management, key account management							S		
BD-103.4	Digital sales management							S		
BD-103.5	Sales performance management							S		
FA-101 * Corporate Finance		5				42	83			5 / 120
FA-101.1	Introduction to corporate finance							S	Klausur (66,7%, 60 Min) Referat (33,3%, 15 Min, ~1500 Wörter)	
FA-101.2	Introduction to financial statements and ratio analysis							S		
FA-101.3	Corporate investment decisions							S		
FA-101.4	Financial instruments from business and legal perspectives							S		
FA-101.5	Risk, liquidity and compliance management							S		
FA-101.6	Digitalization in banking and finance							S		
FA-102 * Corporate Performance and Risk Management		5				42	83			5 / 120
FA-102.1	Performance and cost management							S	Klausur (66,7%, 60 Min) Referat (33,3%, 15 Min, ~1500 Wörter)	
FA-102.2	Budgeting and financial control systems							S		
FA-102.3	Risk management							S		
FA-103 * Corporate Law and Taxation		5				42	83			5 / 120
FA-103.1	Commercial law							S	Klausur (66,7%, 60 Min) Referat (33,3%, 15 Min, ~1500 Wörter)	
FA-103.2	Company law							S		
FA-103.3	Corporate taxation in Germany							S		
FA-103.4	Value added tax							S		
FA-103.5	International tax law							S		

* Studierende wählen und absolvieren 2 aus 3 Modulen in der gewählten Vertiefungsrichtung

2. Semester

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester	1	2	3	4	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium	Veranstaltungsform	Prüfungseinstufung	Gewicht für Gesamtpunkte
CC-201	Business Law	5					42	83			5 / 120
CC-201.1	Contract law								S	Klausur (100%, 90 Min)	
CC-201.2	Product liability								S		
CC-201.3	Intellectual property								S		
CC-201.4	Information technology law								S		
CC-201.5	Emerging topics from industry 4.0								S		
CC-202	Business Ethics & Compliance	5					42	83			5 / 120
CC-202.1	Foundations of ethical concepts, evolution of business ethics, economic theory in business ethics								S	Klausur (100%, 90 Min)	
CC-202.2	Managing and decision-making considering ethical implications								S		
CC-202.3	Objectives and legal requirements of compliance management								S		
CC-202.4	Building blocks and success factors of effective compliance management								S		
CC-202.5	Compliance and digitization								S		
MA-201	Business Field Project	5					15	110			5 / 120

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester				Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungseinstufung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtpunkte	
		1	2	3	4	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium				
MA-201.1	Structuring complex problems and communicating findings effectively							S	Projektarbeit (60%, 20-30 Seiten) Präsentation (40%)		
MA-201.2	Essentials of project management							S			
MA-201.3	Presentation and discussion of project work							S			
MA-202	Managing Individual and Team Performance	5					42	83		5 / 120	
MA-202.1	Individual and group behavior in organizations								S	Hausarbeit (66,7%, 2000 - 2500 Wörter) Präsentation (33,3%)	
MA-202.2	Understanding yourself and others								S		
MA-202.3	Motivating others, Communicating in groups and teams								S		
MA-202.4	Exercising influence								S		
MA-202.5	Organizational processes and dynamics								S		
TOM-202 **	Information Systems	5					42	83		5 / 120	
TOM-202.1	Strategic Information Systems Management (esp. IT Alignment)								S	Klausur (66,7%, 60 Min) Hausarbeit (33,3%, ~1500 Wörter)	
TOM-202.2	IT Outsourcing								S		
TOM-202.3	IT Project Management (esp. IS Development)								S		
TOM-202.4	Business Process Management								S		
TOM-202.5	IS Security and Privacy								S		
TOM-203 **	Manufacturing and Operations Management	5					42	83		5 / 120	
TOM-203.1	Supply chain planning and operations								S	Klausur (66,7%, 60 Min) Hausarbeit (33,3%, ~1500 Wörter)	
TOM-203.2	Production management								S		
TOM-203.3	Inventory management								S		
TOM-203.4	Supply chain coordination in the digital economy								S		
BD-202 **	Human Resources Management & Labour Law	5					42	83		5 / 120	
BD-202.1	Strategic human resource management								S	Hausarbeit (60%, 2000 - 2500 Wörter) Präsentation (30%) Mitarbeit (10%)	
BD-202.2	Compensation and benefits								S		
BD-202.3	Workforce planning and job analysis								S		
BD-202.4	Recruiting, retaining, and selecting employees								S		
BD-202.5	Human resource development								S		
BD-202.6	Health management								S		
BD-202.7	Labour Law								S		
BD-203 **	Marketing Management	5					42	83		5 / 120	
BD-203.1	Marketing theory and marketing management essentials								S	Klausur (66,7%, 60 Min) Hausarbeit (33,3%, ~1500 Wörter)	
BD-203.2	Marketing research and buying behavior								S		
BD-203.3	Strategic marketing and branding								S		
BD-203.4	Marketing mix								S		
FA-201 **	Financial Markets and Asset Pricing	5					42	83		5 / 120	
FA-201.1	Introduction to financial markets, risk, return, and portfolio theory								S	Klausur (66,7%, 60 Min) Hausarbeit (33,3%, ~1500 Wörter)	
FA-201.2	Asset pricing models and market efficiency								S		
FA-201.3	Behavioural finance								S		
FA-201.4	Anomalies in empirical asset pricing								S		
FA-202 **	Financial Accounting	5					42	83		5 / 120	
FA-202.1	Financial accounting environment								S	Klausur (33,3%, 30 Min) Hausarbeit (66,7%, 3000 - 4000 Wörter)	
FA-202.2	Financial reporting								S		
FA-202.3	Valuation of assets and financial instruments								S		
FA-202.4	Financial reporting of MNEs								S		
FA-202.5	Financial & managerial accounting								S		

** Studierende absolvieren die Module in der gewählten Vertiefungsrichtung

3. Semester

3. Semester		Credit Points in Semester				Workload		Veranstaltungsform	Prüfungleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtpunkte
Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester				Workload		z.B. Vorlesung, Seminar		
		1.	2.	3.	4.	Stunden Präsenzstudium	Stunden Selbststudium			
TOM-101 *	Innovation Management			5		42	83			5 / 120
TOM-101.1	Strategic Innovation management							S	Hausarbeit (66,7%, 2000 - 2500 Wörter) Präsentation (33,3%)	
TOM-101.2	Innovation networks and open Innovation							S		
TOM-101.3	Innovation culture and change management							S		
TOM-101.4	Managing the Innovation process							S		
TOM-102 *	Technology Management			5		42	83			5 / 120
TOM-102.1	Strategic technology management							S	Klausur (66,7%, 60 Min) Referat (33,3%, 15 Min, ~1500 Wörter)	
TOM-102.2	Operational technology management							S		
TOM-102.3	Enterprise architecture management							S		
TOM-102.4	Industrial Internet of things							S		
TOM-103 *	Supply Chain Management & Global Sourcing			5		42	83			5 / 120
TOM-103.1	Supply chain strategy and performance levers							S	Hausarbeit (60%, ~20 Seiten) Präsentation (40%)	
TOM-103.2	Supply chain network design and planning							S		
TOM-103.3	Sourcing of global activities, management of supply base							S		
TOM-103.4	Sustainable supply chains							S		
TOM-301 ***	International Technology & Operations Management			5		42	83			5 / 120
	Contents depend upon the course selected at the guest university								Klausur, Hausarbeit, Referat, Präsentation, Mitarbeit	
BD-101 *	Entrepreneurship			5		42	83			5 / 120
BD-101.1	Developing the Idea							S	Hausarbeit (66,7%, 2000 - 2500 Wörter) Präsentation (33,3%)	
BD-101.2	Designing the business model							S		
BD-101.3	Managing the launch							S		
BD-102 *	Strategic Management			5		42	83			5 / 120
BD-102.1	The concept of strategy							S	Hausarbeit (60%, 2000 - 2500 Wörter) Präsentation (30%) Mitarbeit (10%)	
BD-102.2	The tools of strategy analysis							S		
BD-102.3	Business strategy							S		
BD-102.4	Corporate strategy							S		
BD-102.5	Current trends in strategic management							S		
BD-103 *	Sales and Customer Management			5		42	83			5 / 120
BD-103.1	Sales management fundamentals, sales channels, and the role of the customer							S	Klausur (66,7%, 60 Min) Referat (33,3%, 15 Min, ~1500 Wörter)	
BD-103.2	Sales governance, incentives, ethics and diversity							S		
BD-103.3	Customer value/loyalty, customer relationship management, key account management							S		
BD-103.4	Digital sales management							S		
BD-103.5	Sales performance management							S		
BD-301 ***	International Business Development			5		42	83			5 / 120
	Contents depend upon the course selected at the guest university								Klausur, Hausarbeit, Referat, Präsentation, Mitarbeit	
FA-101 *	Corporate Finance			5		42	83			5 / 120
FA-101.1	Introduction to corporate finance							S	Klausur (66,7%, 60 Min) Referat (33,3%, 15 Min, ~1500 Wörter)	
FA-101.2	Introduction to financial statements and ratio analysis							S		
FA-101.3	Corporate investment decisions							S		
FA-101.4	Financial instruments from business and legal perspectives							S		
FA-101.5	Risk, liquidity and compliance management							S		
FA-101.6	Digitalization in banking and finance							S		
FA-102 *	Corporate Performance and Risk Management			5		42	83			5 / 120
FA-102.1	Performance and cost management							S	Klausur (66,7%, 60 Min) Referat (33,3%, 15 Min, ~1500 Wörter)	
FA-102.2	Budgeting and financial control systems							S		
FA-102.3	Risk management							S		
FA-103 *	Corporate Law and Taxation			5		42	83			5 / 120
FA-103.1	Commercial law							S	Klausur (66,7%, 60 Min) Referat (33,3%, 15 Min, ~1500 Wörter)	
FA-103.2	Company law							S		
FA-103.3	Corporate taxation in Germany							S		
FA-103.4	Value added tax							S		
FA-103.5	International tax law							S		
FA-301 ***	International Financial Advisory			5		42	83			5 / 120
	Contents depend upon the course selected at the guest university								Klausur, Hausarbeit, Referat, Präsentation, Mitarbeit	
CC-301	International Management			5		42	83			5 / 120
CC-301.1	The nature of international business, international management and globalization							S	Hausarbeit (60%, 2000 - 2500 Wörter) Präsentation (40%)	
CC-301.2	The international business environment							S		
CC-301.3	Challenges of international management							S		
CC-302	International Economics			5		42	83			5 / 120
CC-302.1	International trade theory							S	Hausarbeit (66,7%, 2000 - 2500 Wörter) Präsentation (33,3%)	
CC-302.2	International trade policy							S		
CC-302.3	International finance							S		
CC-302.4	International macroeconomic policy							S		
MA-301 ***	Advanced Business Analytics			5		42	83			5 / 120
	Contents depend upon the course selected at the partner university								Klausur, Hausarbeit, Referat, Präsentation, Mitarbeit	

* Studierende wählen 6 Module aus den aufgeführten Modulen, sofern diese nicht bereits im 1. Semester absolviert wurden

*** Module können nur im Ausland belegt werden

4. Semester

4. Semester		Credit Points in Semester				Workload		Veranstaltungsform	Prüfungleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtpunkte
MA-401	Advanced Research Methods & Master's defense			5		36	89			5 / 120
MA-401.1	Advanced Research Methods							S	Hausarbeit (66,7%, 2000 - 2500 Wörter) Präsentation (33,3%)	
MA-401.2	Master's Thesis Interim Colloquium							S		
MT	Master-Thesis					25				25 / 120

Summe im Standard Track		30	30	30	30	765	1610			
Summe im Fast Track		30	30		30	513	1112			

Teilnehmer, die mit dem ersten akademischen Abschluss 180 ECTS-Punkte erworben haben, studieren des Standard Track. Waren dem Erst-Studium 210 Credit Points zugeordnet, werden sie in den Fast Track aufgenommen.

Der Studiengang ist in drei Abschnitte untergliedert:

- Pflicht- und Wahlpflichtbereich im ersten und zweiten Semester, sowohl für Studierende des Standard Track wie des Fast Track,
- Wahlbereich im dritten Semester, nur von Studierenden des Standard Track zu belegen,
- Abschlussbereich, viertes Semester für Studierende des Standard Track, drittes Semester für Studierende des Fast Track.

1. Semester und 2. Semester (Pflichtbereich für alle Studierende):

Vertiefung und Verbreiterung der betriebswirtschaftlichen Kernthemen (Core Courses) des Managements sowie inhaltlich angrenzender Disziplinen (Volkswirtschaftslehre, Recht und Ethik):

- Digital Business Management,
- Business Economics,
- Business Law,
- Business Ethics & Compliance,

Alle Core Courses thematisieren neben den inhaltlichen Grundlagen die Herausforderungen und Implikationen der fortschreitenden Digitalisierung der Wirtschaft. Die Ausbildung in den Core Courses wird ergänzt um eine theoretische Ausbildung in quantitativen und wissenschaftlichen Methoden:

- Decision Science & Business Modelling
- Statistics & Empirical Research Methods

Außerdem wählen die Studierenden im Wahlpflichtbereich eine der drei möglichen Vertiefungsrichtungen:

- Technology & Operations Management
- Business Development
- Financial Advisory

Im 2. Semester treten außerdem hinzu:

Anwendung quantitativer und wissenschaftlicher Methoden auf inhaltlich komplexe Probleme im Unternehmenskontext:

- Business Field Project
- Managing Individual and Team Performance

Im 3. Semester wählen die Teilnehmer des Standard Track aus 15 Modulen 6 Module aus. Zwei dieser Module können auch an einer ausländischen Partnerhochschule studiert werden,

- International Management und
- International Economics,

vier weitere Module können nur an einer ausländischen Partnerhochschule studiert werden:

- Advanced Business Analytics
- International Technology & Operations Management
- International Business Development
- International Financial Advisory

Für die Studierenden des Fast Track entfällt dieser Studienabschnitt. Im Abschlusssemester (Standard Track: 4. Semester, Fast Track: 3. Semester) müssen alle Studierenden das Modul „Advanced Research Methods“ belegen, das insbesondere auf die eigenständige Entwicklung einer „Forschungsfrage“ und die Strukturierung der Master-Thesis vorbereiten soll. Außerdem ist die Master-Thesis anzufertigen.

Die Hochschule hat das Programm dem Profiltyp „forschungsorientiert“ zugeordnet und verweist diesbezüglich auf drei methodenorientierte Pflichtmodule („Decision Sciences & Business Modelling“, „Statistics & Empirical Research Methods“ sowie „Advanced Research Methods & Master’s Defence“) und die in jedem Modul erfolgende Verknüpfung von Inhalt und Methodik, die sie wie folgt zum Ausdruck bringt: „... that students will learn about relevant concepts and methods as well as their application ...“.

Neben der Vermittlung fachlichen Wissens und der Heranbildung methodischer Kompetenzen sind im Curriculum auch die Vermittlung und Entwicklung überfachlicher Inhalte, von Orientierungswissen sowie generischer Kompetenzen verankert. So ist die Befähigung zum kritischen Denken, zur Reflexion, zur kontroversen Diskussion in einer Vielzahl von Modulen sowohl inhaltlich als auch in ihrer didaktischen/methodischen Gestaltung angelegt. Auch sind ethische Aspekte und solche der sozialen Verantwortung ein ständig wiederkehrendes Merkmal des Curriculums. Leadership, Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit werden ebenfalls thematisiert und eingeübt, etwa im den Modulen „Human Resource Management & Labour Law“, „Business Field Project“ oder „Managing Individual and Team Performance“, sie werden darüber hinaus auch in den anderen Modulen im Rahmen von Gruppen- und Teamveranstaltungen vermittelt und eingeübt – ebenso Kommunikationsfähigkeit und Rhetorik.

Im Hinblick auf die Abschlussbezeichnung eines Masters of Science verweist die Hochschule auf das stark theoretisch-quantitative Profil des Studienganges. Die Denomination „Master of Science in Management“ widerspiegelt nach ihrer Auffassung die mit dem Studium erfolgende Vertiefung und Verbreiterung zuvor erworbener Management-Kenntnisse und -Fähigkeiten sowie den Erwerb spezialisierten Wissens.

In den Modulen sind die zu erbringenden Prüfungsleistungen festgelegt. Sie werden in Form von Klausuren, Hausarbeiten, Projektarbeiten, Präsentationen und Referaten abgenommen, wobei sich die Modulprüfung i.d.R. aus zwei oder drei gewichteten Teilprüfungen (siehe hierzu Kapitel 3.2) zusammensetzt – z.B. Klausur und Referat, Hausarbeit und Präsentation, Klausur, Referat plus bewertete Mitarbeit) – und sich die Prüfungsform mit zunehmendem Kompetenzerwerb von der Klausur hin zur Hausarbeit und zum Referat verlagert. Die Anforderungen sind in § 6 der Rahmenprüfungsordnung beschrieben. Mit der Master-Thesis hat der Teilnehmer gemäß § 10 Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung den Nachweis zu erbringen, dass er für ein komplexes unternehmensrelevantes Thema auf neuestem Stand des Wissens eigenständig, kritisch und systematisch eine handlungsorientierte Lösung zu entwickeln und aufzuzeigen vermag, wie diese im Unternehmen effizient und effektiv unter Berücksichtigung von Zielen, Kontexten und Folgen umgesetzt werden kann. In einem „Master-Thesis-Guidebook“ sind die spezifischen Anforderungen an die Master-Thesis geregelt, u.a. die erforderlichen Vorbereitungsmaßnahmen, die notwendigen Bestandteile der Thesis, die Verwendung von Literatur, die Struktur, die Zitierweise und die Formate. Die Master-Prüfung schließt mit einer mündlichen Prüfung vor der Prüfungskommission ab. In dieser Abschlussprüfung verteidigt der Kandidat seine Thesis und ordnet den Prüfungsgegenstand in den jeweiligen Gesamtkontext des Faches ein.

Bewertung:

Das Curriculum trägt den Zielen des Studienganges angemessen Rechnung und gewährleistet die angestrebte Kompetenzentwicklung und Berufsbefähigung. Es umfasst die Vermitt-

lung von Fachwissen und fachübergreifendem Wissen sowie von fachlichen, methodischen und generischen Kompetenzen.

Die Module sind inhaltlich ausgewogen und sinnvoll miteinander verknüpft. Die definierten Lernergebnisse entsprechen den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

Die Zuordnung des Programms „forschungsorientiert“ spiegelt sich in seiner Umsetzung wider.

Die Abschluss- und die Studiengangsbezeichnung entsprechen der inhaltlichen Ausrichtung und den nationalen Vorgaben.

Die Prüfungsleistungen und die Abschlussarbeit sind wissens- und kompetenzorientiert und dienen der Feststellung, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden. Zwar konnte das Niveau der Prüfungsleistungen noch nicht einer Betrachtung unterzogen werden, da aus dem Studiengang noch keine Absolventen hervorgegangen sind. Jedoch hat die Einsichtnahme in die Prüfungsleistungen von Teilnehmern anderer Master-Studiengänge zu der Überzeugung geführt, dass auch die in diesem Programm zu erwartenden Leistungen keinen Anlass zur Beanstandung geben werden.

Die Modulabschlussprüfung setzt sich häufig aus mehreren Teilprüfungen zusammen. Jedoch handelt es sich dabei um aufeinander bezogene oder identische Prüfungsinhalte, wobei der Lernerfolg mittels unterschiedlicher Prüfungs-Formate erhoben wird, sodass der integrative Charakter dadurch nicht infrage gestellt, eher noch verstärkt wird.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.1 Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	x		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	x		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	x		

3.2 Strukturelle Umsetzung

Regelstudienzeit	Standard Track: 4 Semester Fast Track: 3 Semester
Anzahl der zu erwerbenden CP	Standard Track: 120 Fast Track: 90
Studentische Arbeitszeit pro CP	25 Stunden
Anzahl der Module des Studienganges	30 Pflichtmodule: Standard Track: 24 Fast Track: 18
Module mit einer Größe unter 5 CP inklusive Begründung	Keine
Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP	5 Monate, 25 ECTS-Punkte

	Wo geregelt in der Prüfungsordnung?
Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen	§ 6 Abs. 4 und 6 Rahmenprüfungsordnung
Anrechnung von außerhochschulisch erbrachten Leistungen	§ 6 Abs. 5 Rahmenprüfungsordnung i.V.m. dem „Leitfaden auf Anrechnung von außerhochschulischen und hochschulischen Qualifikationen und Kompetenzen auf ein Master-Studium“

Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung	§ 12 Rahmenprüfungsordnung, § 2 Abs.4 Rahmenstudienordnung
Studentische Arbeitszeit pro CP	§ 5 Abs. 1 Studien- und Prüfungsordnung
Relative Notenvergabe oder Einstufungstabelle nach ECTS	§ 13 Abs. 7 Rahmenprüfungsordnung
Vergabe eines Diploma Supplements	§ 20 Abs. 3 Rahmenprüfungsordnung

Die Regelstudienzeit für das Programm beträgt im Standard Track vier, im Fast Track drei Semester. In den ersten beiden Semestern studieren die Teilnehmer 12 Module, davon vier Wahlpflichtmodule in der gewählten Vertiefungsrichtung. Im dritten Semester wählen die Studierenden des Standard Track aus insgesamt 15 Modulen sechs Module im Umfang von 30 ECTS-Punkten. Mit Abschluss des Studiums haben sie die erforderliche Anzahl von 300 ECTS-Punkten erworben. Für die Teilnehmer des Fast Track entfällt das dritte Semester. Im Abschlusssemester (Standard Track: 4. Semester, Fast Track: 3. Semester) ist das Curriculum wieder vereinheitlicht. Alle Studierenden belegen mit Blick auf die Master-Thesis das Modul „Advanced Research Methods & Master’s Defence“ und fertigen die Master-Arbeit an. Um mit der Master-Thesis beginnen zu können, müssen im Standard Track 90, im Fast Track 60 ECTS-Punkte erbracht sein. Sie ist innerhalb von fünf Monaten anzufertigen und mit 25 ECTS-Punkten ausgewiesen.

Der Studiengang ist durchgängig modularisiert. Die Module sind - bis auf das Modul "Master-Thesis", dem 25 ECTS-Punkte zugeordnet sind, - einheitlich mit 5 ECTS-Punkten ausgestattet. Der Workload wurde erkenntnisbasiert von der evaluierten Arbeitsbelastung in den anderen Master-Studiengängen hergeleitet. Er wird kontinuierlich im Rahmen der Evaluationsverfahren überprüft und ggf. nachjustiert. Die Modulbeschreibungen weisen über die von der KMK vorgegebenen Kriterien noch zahlreiche zusätzliche Informationen (u. a. Modulverantwortlicher, Lehrende, Kontaktstunden, Literatur) auf. Es liegt eine Reihe von Kooperationsverträgen mit ausländischen Hochschulen vor, die im Rahmen eines Learning Agreements einen Aufenthalt an der Partnereinrichtung ohne Zeitverlust ermöglichen. Der Studiengang ist in der Rahmenprüfungsordnung, der Rahmenstudienordnung, der "Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Science in Management", im Modulhandbuch, einem Studienverlaufsplan sowie Informationsmaterialien dokumentiert und veröffentlicht. Mit Abschluss des Studiums haben die Absolventen sowohl des Standard Track als auch des Fast Track bei Berücksichtigung der im Erst-Studium erlangten Credit Points 300 ECTS-Punkte erworben.

Wie bereits erwähnt, liegen eine Rahmenprüfungsordnung, eine Rahmenstudienordnung und eine spezifische „Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Science in Management“ vor. Alle Ordnungen wurden ausweislich eines entsprechenden Dokuments einer Rechtsprüfung unterzogen und sind in Kraft getreten. Regelungen zur Anerkennung von an anderen Hochschulen sowie außerhochschulisch erbrachten Leistungen sowie Bestimmungen zum Diploma Supplement finden sich § 6 und § 20 der Rahmenprüfungsordnung. Im Diploma Supplement weist die Hochschule unter Ziff. 4.5 den ECTS-Grade aus.

In der Rahmenprüfungsordnung und in der Rahmenstudienordnung ist ein Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung geregelt. In Betracht kommen u.a. Fristverlängerungen, alternative Prüfungsformen, Zulassung von Hilfsmitteln und Assistenzen, Beurlaubung.

Das Studium umfasst im Standard Track bei einem Workload von 25 Arbeitsstunden pro Credit Point insgesamt 3.000 Arbeitsstunden, die sich über vier Semester verteilen, im Fast Track sind in drei Semestern 2250 Arbeitsstunden zu leisten. Das Konzept der Hochschule sieht vor, dass auf die Vorbereitung der Präsenzphase 25 Prozent des Zeitbudgets entfallen, auf die Präsenzphase 43 und auf die Nachbearbeitungsphase ebenfalls 42 Prozent. Die häufigste Prüfungsform stellt die Klausur dar, in den höheren Semestern verlagert sich das Prüfungsformat hin zu Hausarbeiten, Referaten und Präsentationen. Die Modulprüfung setzt sich in der Mehrzahl der Fälle aus integrierten, gewichteten Teilprüfungen zusammen, etwa

Klausur plus Referat, Hausarbeit plus Präsentation oder Klausur und Hausarbeit. Die vielfache Untergliederung der Modulprüfung in Teilprüfungen begründet die Hochschule mit didaktischen Erwägungen. Danach werden keine unterschiedlichen Stoffgebiete abgeprüft, sondern die unterschiedlichen Prüfungsformate dienen der Verfestigung des erworbenen Wissens, dem integrativen und interdisziplinären Aspekt und der Einübung unterschiedlicher Darstellungstechniken. Die Hochschule hat in jeder betroffenen Modulbeschreibung diese Vorgehensweise begründet.

Die Hochschule gibt den Studierenden einen Studienverlaufsplan an die Hand, der nachfolgend beispielhaft für das erste Semester abgebildet ist:

1. Semester

Kürzel	Titel	ECTS-Leistungspunkte
CC-101	Digital Business Management	5
CC-102	Business Economics	5
MA-101	Decision Sciences & Business Modelling	5
MA-102	Statistics & Empirical Research Methods	5
TOM-101 *	TOM*: Innovation Management	5
TOM-102 *	TOM*: Technology Management	5
TOM-103 *	TOM*: Supply Chain Management & Global Sourcing	5
BD-101 *	BD*: Entrepreneurship	5
BD-102 *	BD*: Strategic Management	5
BD-103 *	BD*: Sales and Customer Management	5
FA-101 *	FA*: Corporate Finance	5
FA-102 *	FA*: Corporate Performance and Risk Management	5
FA-103 *	FA*: Corporate Law and Taxation	5

* Studierende wählen und absolvieren 2 aus 3 Modulen in der gewählten Vertiefungsrichtung

Die Hochschule macht eine enge fachliche und überfachliche Betreuung geltend und führt aus, dass sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Präsenz- und Nachbearbeitungsphase alle Lehrenden und auch das administrative Personal jederzeit für Fragen und sonstige Hilfestellungen ansprechbar sind.

Bewertung:

Die Struktur dient der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Der Studiengang ist modularisiert; dabei sind die Workload-Angaben klar und nachvollziehbar hergeleitet. Alle Module umfassen, bis auf das Modul „Master-Thesis“, 5 CP. Der Studiengang ist so gestaltet, dass er Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust bietet. Die Modulbeschreibungen enthalten alle erforderlichen Informationen gemäß KMK-Strukturvorgaben.

Studiengang, Studienverlauf und Prüfungsanforderungen sind dokumentiert und veröffentlicht.

Die Gesamtregelstudienzeit beträgt unter Einbeziehung des vorangegangenen Bachelor-Studiums in beiden Varianten des Studiums fünf Jahre (zehn Semester).

Es existieren rechtskräftige Prüfungsordnungen, sie wurden einer Rechtsprüfung unterzogen. Die Vorgaben für den Studiengang sind darin unter Einhaltung der nationalen und landesspezifischen Vorgaben umgesetzt. Anerkennungsregeln für an anderen Hochschulen erbrachte Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und außerhochschulisch erbrachte Leistungen sind festgelegt. Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist sichergestellt. Die Abschlussnote wird auch mit einer Einstufungstabelle nach ECTS angegeben.

Nach Maßgabe des Zulassungs- und Auswahlverfahrens werden Studierende gewonnen, die ein affines Erst-Studium erfolgreich abgeschlossen und englischsprachliche, analytische,

methodische, soziale und kommunikative Kompetenzen nachgewiesen haben. Der Workload ist plausibel auf Grundlage der Erfahrungswerte aus den anderen Master-Programmen berechnet, die Prüfungsdichte ist belastungsangemessen. Soweit sich die Modulprüfungen in Teilprüfungen unterschiedlicher Prüfungsformate untergliedern, hat die Hochschule hierfür nachvollziehbare Argumente vorgetragen und die damit verbundenen Zielsetzungen in jedem Einzelfall in der Modulbeschreibung begründet. Das intendierte Ziel einer angemessenen Prüfungsbelastung unter Wahrung der Grundsätze kompetenzorientierten Prüfens wird durch diese Prüfungspraxis nicht infrage gestellt, ist nach Überzeugung der Gutachter diesem Ziel eher dienlich. Die Prüfungsorganisation, die Betreuungs- und Beratungsangebote sind angemessen ausgestaltet. Die Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt. Die Studierbarkeit wird gewährleistet.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.2	Strukturelle Umsetzung			
3.2.1	Struktureller Aufbau und Modularisierung	x		
3.2.2	Studien- und Prüfungsordnung	x		
3.2.3	Studierbarkeit	x		

3.3 Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept orientiert sich an der Studiengangsstruktur mit den drei Phasen Vorbereitung, Präsenz, Nachbearbeitung. Die Vorbereitung der Präsenzphase wird für jedes Modul mit einem „Welcome Letter“ des Modulleiters eingeleitet. Mit diesem Brief werden die Teilnehmer auf die Ziele des Moduls, seine Inhalte und die bis zur ersten Präsenzveranstaltung vorzubereitende Literatur hingewiesen. Die Präsenzphase ist charakterisiert durch eine kollegiale, erfahrungsbasierte Didaktik. Die Studierenden sollen in besonderem Maße ihre methodischen, sozialen und kommunikativen Kompetenzen möglichst eigenständig weiterentwickeln. Dies beinhaltet den Umgang mit Komplexität, unscharfen Informationslagen sowie die Heranbildung führungsrelevanter Fähigkeiten zur effektiven Kollaboration und Konfliktlösung. Die didaktisch/methodischen Veranstaltungsformate sind interaktionsbasiert und entsprechen der didaktischen Zielsetzung: (moderierte) Diskussionen, Reflexionen, Gruppenarbeiten, Übungen, Fallbeispiele, Referate, Gastvorträge, Firmenbesichtigungen, Präsentationen. In der Vorbereitungs- wie Nachbereitungsphase wird der Lernprozess durch das Lehrpersonal begleitet, indem die Lehrenden für Rückfragen und Hilfestellungen durchgängig zur Verfügung stehen. Diese enge Begleitung wird begünstigt durch eine maximale Gruppengröße von 30 Teilnehmern. Der Praxisorientierung wird durch das Modul „Business Field Project“ in besonderem Maße Rechnung getragen, insofern es gezielt die Anwendung der erlernten qualitativen und wissenschaftlichen Methoden vorsieht.

Grundlage des Selbststudiums sind die in den Modulbeschreibungen angegebene wissenschaftliche Literatur, die ausgewiesenen Lehrbücher, der Welcome-Letter und zusätzlich bereitgestellte Materialien in Form von Grafiken, Arbeitsanleitungen, Fallstudien, Datensätzen, die als Paper oder über die eLearning-Plattform zur Verfügung gestellt werden und von deren Qualität sich die Gutachter bei der BvO durch Einsichtnahme haben überzeugen können.

Bewertung:

Das didaktische Konzept des Studienganges ist nachvollziehbar und auf das Studiengangsziel hin ausgerichtet. Im Studiengang sind adäquate Lehr- und Lernformen vorgesehen. Die

begleitenden Lehrveranstaltungsmaterialien entsprechen dem zu fordernden Niveau und sind zeitgemäß.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.3 Didaktisches Konzept	x		

4 Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

4.1 Personal

Wie sich der von der Hochschule vorgelegten „Lehrquote“ und „Lehreverflechtungsmatrix“ ergibt, werden 92 % der Lehre in dem hier gegenständlichen Programm von hauptamtlichen Professoren wahrgenommen. Ein Anteil von 8 % entfällt auf nebenamtlich Lehrende.

Die wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals ergibt sich grundsätzlich aus der Anwendung des Hochschulgesetzes des Landes Baden-Württemberg, darüber hinaus aus den Lebensläufen der Lehrenden. Auch die eingesetzten Gastdozenten verfügen über die Einstellungsvoraussetzungen für Professoren.

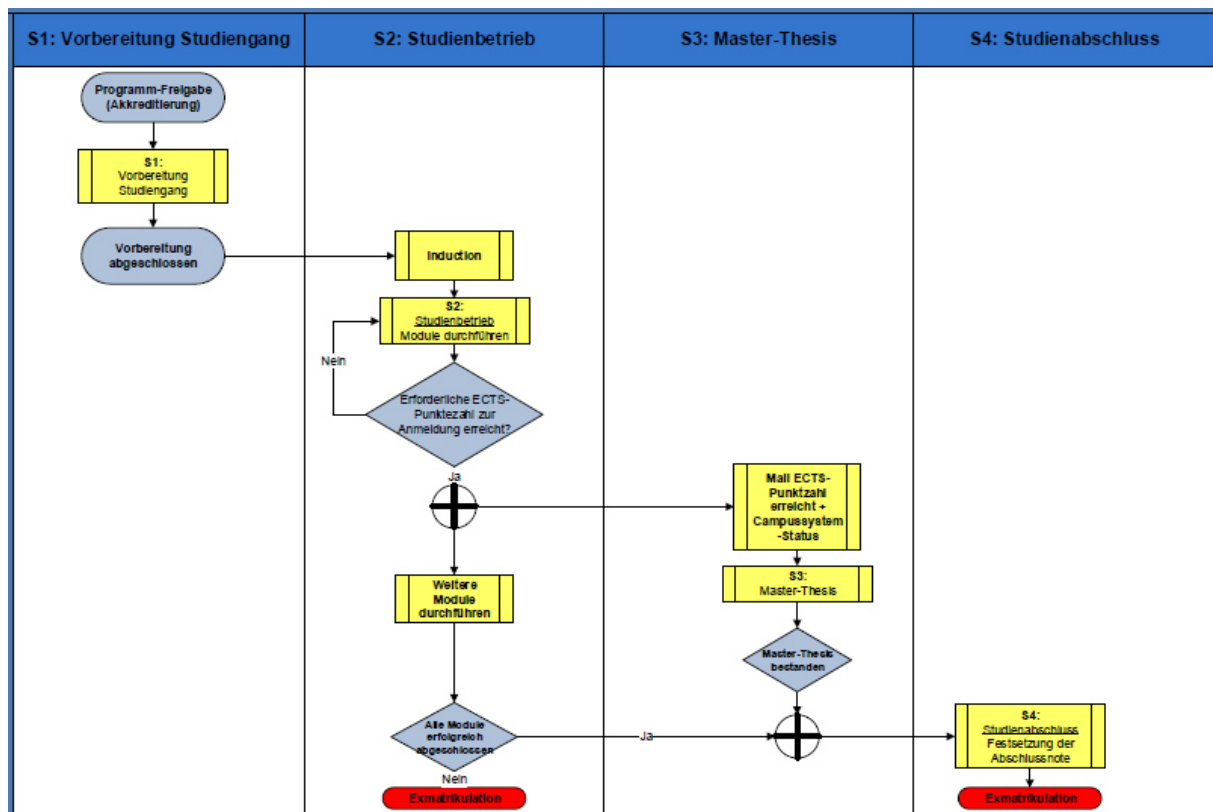
Die Weiterqualifizierung des wissenschaftlichen Personals erfolgt durch

- die Beteiligung an den Forschungsprojekten der Hochschule,
- durch ein Forschungsbudget, dass jedem Wissenschaftler jährlich individuell zur Verfügung gestellt wird,
- durch gezielte Weiterqualifizierungsveranstaltungen, für die jährlich ein Etat bereitgestellt wird.

Auch der Nachweis der pädagogischen Eignung sowie umfassender Praxiserfahrung gehört zu den gesetzlich vorgegebenen Einstellungsvoraussetzungen für Professoren. Sie wird daher im Berufungsverfahren nach Maßgabe der Berufsordnung der Hochschule überprüft. Maßnahmen zur pädagogisch/didaktischen Weiterqualifikation manifestieren sich in Veranstaltungen wie

- „Nie wieder heiser“ (2016)
- „Fit für das Experteninterview“ (2016)
- Real-Life-Learning at GGS: Concept, Method and Best Practices (2016)

Das Studiengangsmanagement beruht auf zwei Säulen: dem für die inhaltliche Koordination zuständigen Studiengangsleiter und dem Director of Programmes and Accreditation, der mit dem ihm zugeordneten Programme Office den Studienablauf organisiert. Die Abläufe und die Zuständigkeiten hat die Hochschule in der nachfolgend abgebildeten Prozessbeschreibung niedergelegt:



Die Hochschule trägt hierzu erläuternd vor, dass sich der Prozess „Studium und Lehre“ aus vier Phasen zusammensetzt:

- Vorbereitung Studiengang
- Studienbetrieb
- Master-Thesis
- Studienabschluss

und für jeden Prozessschritt die verantwortlichen Personen festgelegt sind.

Das administrative Personal umfasst 44 Mitarbeiter, davon sind 38 weiblichen Geschlechts. In den jährlich stattfindenden Mitarbeitergesprächen werden Weiterbildungsbedarfe eruiert und vereinbart. Beispielhaft verweist die Hochschule auf Workshops zum Thema „Hochschulrecht an privaten Hochschulen“ sowie auf Veranstaltungen der FIBAA oder des DAAD. Für die Personalentwicklung und -qualifikation stellt die Hochschule jährlich ein Budget zur Verfügung.

Bewertung:

Anzahl und Struktur des Lehrpersonals korrespondieren, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen, mit den Anforderungen des Studienganges. Sie entsprechen den Vorgaben des Sitzlandes. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Lehrpersonals sind vorhanden.

Die Studiengangsleitung organisiert und koordiniert die Beiträge aller im Studiengang Mitwirkenden und trägt Sorge für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes. Die Studiengangsorganisation gewährleistet die Umsetzung des Studiengangskonzeptes.

Die Verwaltungsunterstützung ist, wie Studierende und Lehrende bei der BvO bekundet haben, auf hohem Niveau gewährleistet. Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung des Verwaltungspersonals sind vorhanden.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.1	Personal			
4.1.1	Lehrpersonal	x		
4.1.2	Studiengangsleitung und Studienorganisation	x		
4.1.3	Verwaltungspersonal	x		

4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)

Die Hochschule kann auf eine Vielzahl von Kooperationen mit Hochschule und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen verweisen. Auch zahlreiche Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen hat sie belegt. Jedoch sind die Kooperationspartner nicht mit der Durchführung des Studienganges oder Teilen desselben betraut, sodass das Kriterium unter diesem Aspekt nicht von Relevanz ist.

		Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.2	Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			x

4.3 Sachausstattung

Die Hochschule ist, zusammen mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), der Akademie für innovative Bildung im Management, dem DHBW Center für Advanced Studies sowie der „Fakultät International Business“ der Hochschule Heilbronn auf dem Bildungscampus West in Heilbronn beheimatet. Im GGS-Gebäude sind verfügbar:

- 7 Vorlesungsräume mit 20 bis 40 Plätzen
- 3 Gruppenarbeitsräume mit 12 Plätzen
- 37 Mitarbeiterräume mit insgesamt 52 Arbeitsplätzen
- 1 Raum für Gastdozenten
- 1 Executive Lounge
- Foyer mit einer Grundfläche von 288 qm
- Aufenthaltsbereich für Studierende mit spezieller Ausstattung mit einer Grundfläche von 102 qm
- Weitere Aufenthaltsbereiche auf den 4 Stockwerken
- Spindraum für Studierende

Die Räume sind u.a. ausgestattet mit Projektionswand, Lautsprecher, Beamer, Whiteboard / Pinboard auf Wandschienensystemen, Flipcharts und Moderatorentafeln.

Gemeinsam mit den anderen auf dem Campus versammelten Bildungseinrichtungen werden genutzt:

- Bibliothek mit ca. 660 qm Grundfläche im Regalbereich, separater Zeitschriftenlounge, Ausleih-/Rückgabebereich, 2 Räume mit insgesamt 100 qm für Schulungen, Gruppenarbeit und Besprechungen, 2 Büros für das Bibliothekspersonal und einem offenen Atrium mit 117 qm Grundfläche
- Aula mit Sitzplätzen für 500 Gäste
- Mensa mit ca. 400 Sitzplätzen
- Cafeteria mit ca. 50 Sitzplätzen

Die Hochschule verfügt über eine eigene IT-Infrastruktur mit Anschluss- und Zugangsmöglichkeiten zum Hochschul-Netzwerk. Der Zugang zum Internet durch kostenfreies WLAN ist,

wie bei der BvO festgestellt werden konnte, auf dem ganzen Campus gewährleistet. Die IT-Betreuung der Hochschulmitglieder erfolgt durch den GGS IT-Support während der Bürozeiten, außerhalb derselben steht eine Notfall-Hotline zur Verfügung.

Die Campus-Bibliothek wird von der Hochschule gemeinsam mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg gleichberechtigt betrieben. Jede Hochschule erwirbt die für ihren Bereich benötigten Medien eigenverantwortlich, wobei sich die Bibliotheksleitungen im Hinblick auf die Beschaffungen jedoch abstimmen, um unnötige Doppelungen zu vermeiden. Das Dienstleistungsangebot der Hochschulbibliothek umfasst schwerpunktmäßig digitale Formen – eJournals, eBooks, Firmen- und Länderinformationen, Gesetzestexte und Urteile. Die Bibliothek erfüllt die Anforderungen an eine Bibliotheksversorgung mit Instant Access, Instant Full-Text und User Simplicity. Orts- und zeitunabhängig ist der Zugriff auf die Bestände via E-LIBRARY möglich.

Das elektronische Angebot wird ergänzt durch einen gedruckten Bibliotheksbestand, der als Freihandbibliothek aufgestellt ist. Der aktuelle Bestand wird von der Hochschule wie folgt beziffert:

- 11.179 gedruckte Werke, davon 4.085 Titel als eBooks (GGs-Bestand)
- 6.500 gedruckte Werke der Dualen Hochschule Heilbronn
- 99 gedruckte Zeitschriftentitel sowie 7 Zeitungen
- Zugriff auf 180.000 Titel über die On-Demand-Plattform „eBook central“

Darüber hinaus nimmt die Hochschule am nationalen Fernleihsystem sowie den Dokumentenlieferdiensten teil. Kernstück der Bereitstellung von Medien und Literatur bilden die (Volltext) Datenbanken:

Datenbanken, die über das GGS-Rechercheportal abrufbar sind:

ABI/Inform Research
Beck Online
Business Source Complete
Elsevier ScienceDirect
Nexis
Juris Spectrum
Statista
Thomson One Banker/Datastream

Nationallizenzen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

Berkeley Electronic Press Academic Journals
Blackwell Publishing Journals
Elsevier Journal Backfiles
Emerald Fulltext Archive
Kluwer Law International journals
Oxford Journals Digital Archive
Sage Journals Online Deep Backfile
Springer Lecture Notes Archiv
Springer Online Journals Archive
Taylor & Francis Online Archives
Wiley InterScience Backfile Collections

Die Hochschule plant, den gedruckten Bestand um jährlich 1.000 bis 1.500 Medien unter Berücksichtigung insbesondere ihrer Forschungsschwerpunkte zu erweitern.

Die Bibliothek bietet 90 Lese- und Arbeitsplätze (individuelle Arbeitsplätze, Gruppen-Arbeitsplätze und Zeitschriftenlounge). Sie ist montags bis freitags von 08:00 bis 20:00 Uhr geöffnet, sonnabends von 08:00 bis 18:00 Uhr. Die Betreuung der Bibliotheksnutzer erfolgt durch zwei Bibliothekare, einen Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste sowie einer studentischen Hilfskraft.

Bewertung:

Die adäquate Durchführung des Studienganges ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen räumlichen Ausstattung gesichert. Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht ausgestattet und barrierefrei erreichbar.

Die adäquate Durchführung des Studienganges ist hinsichtlich der Literaturlausstattung und ggf. dem Zugang zu digitalen Medien und relevanten Datenbanken sowie der Öffnungszeiten und Betreuungsangebote der Bibliothek gesichert.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.3 Sachausstattung			
4.3.1 Unterrichtsräume	x		
4.3.2 Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	x		

4.2 Finanzausstattung

Die Hochschule finanziert den Studiengang aus

- Einnahmen aus Studiengebühren und
- Zuwendungen der Dieter Schwarz Stiftung.

Da die Einnahmen aus Studiengebühren die Betriebs- und Investitionskosten nur zu einem Teil abdecken, ist die Hochschule auf die Mittel der Stiftung angewiesen. Es liegen drei Dokumente der Stiftung vor, mit denen sie die Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel zusagt:

- Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2015
- Garantieerklärung des Stifters Dieter Schwarz vom 01.8.2005, derzufolge die Stiftung die Finanzierung der Hochschule dauerhaft sicherstellen wird sowie
- Support und Funding Declaration des Management Director vom 22.02.2016, derzufolge die „Dieter Schwarz Foundation will ... support the German Graduate School of Management (GGM) in its long-term strategic development. The Foundation assures an unconditional and ongoing financial support of GGM and all its activities.“

Bewertung:

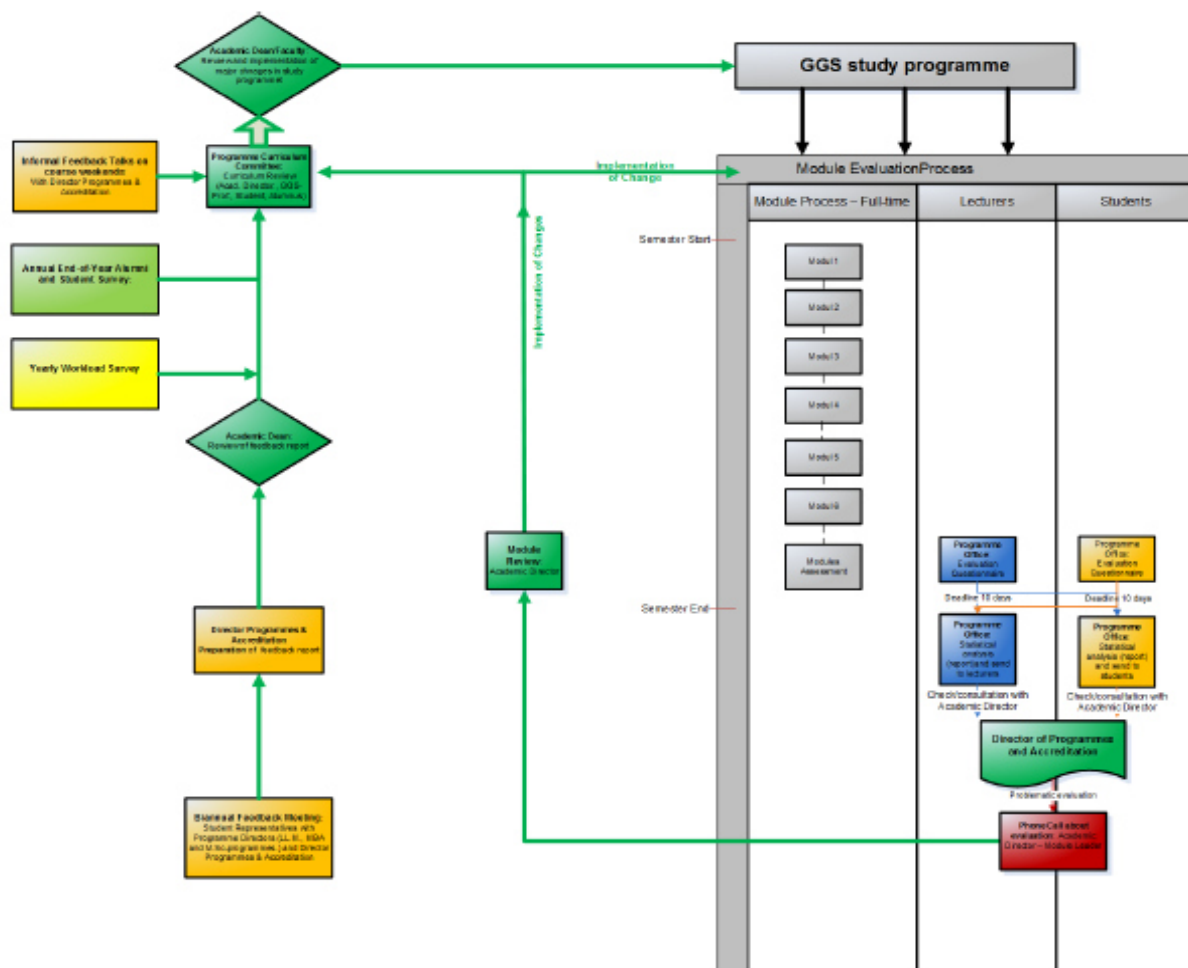
Aus den eingesehenen Unterlagen ergibt sich, dass eine adäquate finanzielle Ausstattung des Studienganges vorhanden ist, so dass Finanzierungssicherheit für den gesamten Akkreditierungszeitraum gegeben und sichergestellt ist und die Studierenden auf jeden Fall ihr Studium abschließen können.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.4 Finanzausstattung	x		

5 Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Die Hochschule hat ein Qualitätsmanagement implementiert, dessen Kernprozesse anhand interner und externer Erfolgs-Kenngrößen einem Controlling unterliegen. Dieses Controlling

beinhaltet die Messung der Erfolgs-Kenngrößen, den Abgleich mit definierten Richtwerten und die Einleitung von Veränderungsmaßnahmen. Das Prozesscontrolling für den Kernprozess „Qualitätssicherung“ ist in dem nachfolgend abgebildeten "GGS Prozesshaus" visualisiert:



Dieser Prozess umfasst im Wesentlichen die regelmäßige Evaluation der Lehrveranstaltungen durch die Studierenden und die Dozenten, die jährliche Workloadabfrage, die Rückspiegelung der Befragungsergebnisse an die Beteiligten sowie die Ableitung von Maßnahmen. Ergänzend werden eine jährliche Zufriedenheitsbefragung aller Studierenden und eine Absolventenbefragung durchgeführt.

Für alle Evaluationsprozesse gilt, dass die Ergebnisse an die Beteiligten zurückgespiegelt werden. Die im Studienjahr gewonnen Erkenntnisse werden vom Studiengangsleiter in das „Curriculum Committee“ eingebracht, das Maßnahmen diskutiert und Empfehlungen an den Hochschulvorstand ausspricht, der die Umsetzung veranlasst. Die Einbindung der Alumni in die Qualitätssicherung und -weiterentwicklung des Studienganges erfolgt über die Mitgliedschaft eines Absolventen im Curriculum Committee.

Bewertung

Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden bei den Weiterentwicklungen des Studienganges berücksichtigt. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluations-

ergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolgs und des Absolventenverbleibs.

	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
5. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	x		

Qualitätsprofil

Hochschule: German Graduate School of Management and Law Heilbronn

Master-Studiengang: Master of Science in Management (M.Sc)

Beurteilungskriterien	Bewertungsstufen		
	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1. Zielsetzung			
2. Zulassung			
2.1 Zulassungsbedingungen	x		
2.2 Auswahl- und Zulassungsverfahren	x		
3. Inhalte, Struktur und Didaktik			
3.1 Inhaltliche Umsetzung			
3.1.1 Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculums	x		
3.1.2 Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung	x		
3.1.3 Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit	x		
3.2 Strukturelle Umsetzung			
3.2.1 Struktureller Aufbau und Modularisierung	x		
3.2.2 Studien- und Prüfungsordnung	x		
3.2.3 Studierbarkeit	x		
3.3 Didaktisches Konzept	x		
4. Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen			
4.1 Personal			
4.1.1 Lehrpersonal	x		
4.1.2 Studiengangsleitung und Studienorganisation	x		
4.1.3 Verwaltungspersonal	x		
4.2 Kooperationen und Partnerschaften (falls relevant)			x
4.3 Sachausstattung			
4.3.1 Unterrichtsräume	x		
4.3.2 Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur	x		
4.4 Finanzausstattung (relevant für nicht-staatliche Hochschulen)	x		
5. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung	x		